

# RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON, HEIDELBERG

ALS INSOLVENZVERWALTER ÜBER DAS VERMÖGEN DER



## PRESSEMITTEILUNG

### **IAC Group übernimmt nun auch us-amerikanische Gesellschaft des deutschen Automobilzulieferers Stankiewicz**

- **Insolvenzverwalter Christopher Seagon sieht erfolgreichen Verkauf als gutes Zeichen für die deutschen Standorte**
- **Im Verbund mit IAC erhält Stankiewicz auch an den internationalen Standorten gute Basis, um sich am Markt behaupten zu können**
- **IAC Group kann mit der Übernahme seine weltweite Marktführerschaft im Bereich Innenraumausstattung festigen**

**Adelheidsdorf/Celle, 9. Februar 2010** – Die International Automotive Components Group (IAC) North America hat die Geschäftsanteile der Stankiewicz International Corporation (SIC) mit Sitz in Spartanburg, South Carolina übernommen. Die SIC gehörte zur insolventen Gimotive Gruppe mit Sitz in Celle bei Hannover. Bereits im Sommer 2009 hat die europäische Gesellschaft der IAC den insolventen Automobilzulieferer Stankiewicz aus der Gruppe übernommen. Über den Kaufpreis haben beide Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

„Der Verkauf der amerikanischen Gesellschaft von Stankiewicz ebenfalls an IAC ist auch ein gutes Zeichen für Stankiewicz in Deutschland“, sagt Christopher Seagon, Insolvenzverwalter der Gimotive Gruppe. Es zeigt, dass der Investor IAC trotz anhaltender Krise auf dem internationalen Automobilmarkt weiterhin zu seinem Investment steht und gute Chancen für den Automobilzulieferer sieht.

Seagon kann mit dem Verkauf in den USA etwa 150 Arbeitsplätze sichern. „Die Automobilbranche ist international aufgestellt. Für die Zulieferer ist es deshalb wichtig, ebenfalls auf den großen Kontinenten vertreten zu sein“, sagt Seagon. „Ein gut aufgestelltes Unternehmen in den USA kann dann auch Arbeitsplätze in Europa stärken“, sagt er weiter.

„Diese strategische Akquisition ist ein weiterer Baustein mit dem IAC seine globale Marktführerschaft im Bereich der Innenraumausstattung von Automobilen festigen kann“, sagt James Kamsickas, IAC Präsident und CEO von Nordamerika und Asien. „Die IAC-

Familie profitiert dabei vor allem von den Fähigkeiten und Erfahrungen der neuen Kolleginnen und Kollegen – sowohl in Europa als auch in Nordamerika.“

Die Geschäftsführung der Stankiewicz GmbH hatte am 29. Dezember 2008 beim Amtsgericht in Celle Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt. Das Amtsgericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon zum Insolvenzverwalter bestellt. Ihm gelang es daraufhin, den Geschäftsbetrieb zu stabilisieren und sich mit den Hauptkunden, Banken, Lieferanten und Arbeitnehmern über die weitere Fortsetzung des Geschäftsbetriebs auch nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu einigen. Seagon und sein Team erarbeiteten ein umfassendes Sanierungs- und Restrukturierungskonzept, mit dem unter anderem möglichst viele Arbeitsplätze gesichert werden sollten.

Parallel dazu wurde ein Investorenprozess eingeleitet. Die beste Lösung für alle Beteiligten hat dann im Sommer der weltweit tätige Automobilzulieferer IAC Group mit Sitz in Krefeld geboten. Die Gläubiger von Stankiewicz gaben daraufhin IAC den Zuschlag. Durch die Übernahme konnte Seagon rund 840 der zuletzt etwa 970 Arbeitsplätze sichern.

#### **Weitere Informationen zu Stankiewicz:**

Das Unternehmen, das zur Gimotive-Gruppe gehört, hatte bei Insolvenzantragstellung etwa 1.300 Beschäftigte in Deutschland. Weltweit beschäftigte Stankiewicz vor Insolvenzantragstellung etwa 2.100 Mitarbeiter. Der Umsatz lag 2007 nach Unternehmensangaben bei 272 Millionen Euro. Die ausländischen Beteiligungs- bzw. Schwestergesellschaften der Stankiewicz GmbH sind von der Insolvenz nicht betroffen.

#### **Weitere Informationen zur IAC Group:**

Die International Automotive Components Group (IAC) ist ein globaler Automobilzulieferer mit einem weltweiten Umsatz in 2008 von 4,5 Milliarden US-Dollar, 75 Produktionsstandorten in 18 Ländern und über 23.000 Mitarbeitern. Die Gruppe gehört zum Beteiligungskreis des US-amerikanischen Investors W.L. Ross. IAC ist ein globales Unternehmen mit regionalem Focus. In Europa ist IAC mit 21 Produktions- und Montagewerken sowie 1 Sequenzierstandort in 8 europäischen Ländern vertreten und generierte mit etwa 5.000 Beschäftigten einen Umsatz in 2008 von ca. 1 Milliarde Euro. Das IAC Headquarter Europa ist in Krefeld. Das Produktportfolio von IAC umfasst neben der Produktion von Kunststoffteilen für den Innen- und Außenbereich von Automobilen auch die Fahrzeugakustik.

#### **Medienkontakt:**

Holger Voskuhl  
rw konzept GmbH  
Agentur für Unternehmenskommunikation  
Maastrichter Straße 53  
50672 Köln  
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87  
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88  
Mobil: 0170-2101523  
[voskuhl@rw-konzept.de](mailto:voskuhl@rw-konzept.de)